

*vorher anzugeben: Globalisierung (3. Min.), komplex (6. Min.)*

- 160 Herr Präsident, Herr Generalsekretär, meine Damen und Herren, zunächst einmal möchte ich Ihnen, Herr Präsident, herzlich zu Ihrer Wahl in das wichtige Amt des Vorsitzenden dieser 55. Generalversammlung gratulieren und Ihnen viel Erfolg für Ihre Arbeit wünschen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch Ihrem Vorgänger ganz herzlich für den Einsatz danken, mit dem er die 54. Generalversammlung geleitet hat. Darüber hinaus begrüße ich den neuen Mitgliedstaat der Vereinten Nationen und beglückwünsche ihn zu seinem Beitritt. Der Beginn des neuen Jahrtausends bietet eine einzigartige Gelegenheit, um auf der einen Seite die Leistungen, die die Organisation der Vereinten Nationen seit ihrer Gründung im Jahre 1945 vollbracht hat, zu würdigen und auf der anderen Seite die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen der Weltorganisation zu diskutieren. Der Generalsekretär hat in seinem Bericht über die Rolle der Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert seine eigenen Standpunkte zum Ausdruck gebracht und Strategien zur Verbesserung des Schicksals der nach wie vor benachteiligten Menschen dargestellt. Das vergangene Jahr hat uns nachdrücklich vor Augen geführt, dass die internationale Staatengemeinschaft der Verwirklichung dieses Ziels immer noch nicht nahe genug ist. Meine Damen und Herren, im Mittelpunkt meiner heutigen Ausführungen sollen die drängendsten Aufgaben der Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert stehen. Dabei handelt es sich meiner Meinung nach um die Auswirkungen der Globalisierung, die weltweite Friedenssicherung sowie die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen. Selbstverständlich werde ich auch auf die in diesem Zusammenhang erforderlichen institutionellen Reformen, insbesondere des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, eingehen. Meine Damen und Herren, gestatten Sie mir vor der ausführlichen Diskussion dieser Themen jedoch einige Vorbemerkungen über die Europäische Union. Die Entwicklung in Europa wurde im letzten
- 1/4
- 1/2
- 3/4
1. Min.
- 
- 180
- 1/4
- 1/2
- 3/4
2. Min.
- 
- 200
- 1/4
- 1/2
- 3/4
3. Min.
- 
- 220
- 1/4

Jahrzehnt von der Überwindung des Ost-West-Konflikts geprägt. Infolge dieser historischen Veränderungen bereitet sich die Europäische Union intensiv auf den Beitritt neuer Demokratien

1/2

aus Mittel- und Osteuropa vor. Eine Maßnahme dazu ist die Einbeziehung dieser Staaten in die europäischen Sicherheitsstrukturen. Herr Präsident, meine Damen und Herren, im vergan-

3/4

genen Jahr stand die Tätigkeit der Vereinten Nationen im Zeichen der Globalisierung der Weltwirtschaft. Die Proteste auf der Tagung der Welthandelsorganisation in den Vereinigten Staaten

4. Min.

---

240 von Amerika haben gezeigt, dass eine ganze Reihe von gesellschaftlichen Gruppen Vorbehalte gegenüber der Globalisierung der internationalen Wirtschaft hat. Mit besonderer Aufmerksamkeit habe

1/4

ich dabei zur Kenntnis genommen, dass solche Tendenzen nicht nur in den Industrieländern, sondern auch in vielen Entwicklungsländern zu beobachten sind. Meine Damen und Herren, die Unterschiedlichkeit der Meinungen über

1/2

die Globalisierung ist nicht verwunderlich, denn wie alle großen Veränderungen in der Vergangenheit bringt auch die Globalisierung Gewinner und Verlierer hervor. Ich möchte in diesem Zusammenhang aber betonen,

3/4

dass sich kein Land in der Welt erfolgreich entwickeln kann, das sich dem internationalen Handel verschließt. Meine Damen und Herren, es gehört zu den zentralen Aufgaben der Organisation der Vereinten Nationen

5. Min.

---

260 im 21. Jahrhundert, durch wirkungsvolle Maßnahmen dazu beizutragen, dass die Globalisierung allen zugute kommt. Ich bin der festen Überzeugung, dass ein weltweites Wirtschaftswachstum und die gerechtere Verteilung

1/4

des Wohlstands mit einer erfolgreichen Friedenssicherung Hand in Hand gehen. Meine Damen und Herren, in diesem Zusammenhang stellt sich der internationalen Gemeinschaft ein großes Problem: Die internationalen Wirtschaftsinstitu-

1/2

tionen, die nach dem Zweiten Weltkrieg geschaffen wurden, zum Beispiel das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen oder der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, sollten sich ursprünglich mit weniger komplexen Fragestellungen

3/4

befassen. Trotz des durch die Liberalisierung der Märkte geschaffenen Wirtschaftswachstums hat uns die Wirtschaftskrise in Ostasien in den Jahren 1997 und 1998 nachdrücklich vor Augen

6. Min.

---

280 geführt, dass der Einfluss der Staaten auf die Entwicklung der Weltwirtschaft mehr und mehr

abgenommen hat. Bei der Lösung der mit der Globalisierung verbundenen Probleme kommt internationalen Organisationen und hierbei an erster Stelle der Welt-

1/4

organisation der Vereinten Nationen große Bedeutung zu. Meine Damen und Herren, auch im Jahre 1999 hat kein anderes Aufgabengebiet die Aufmerksamkeit der Vereinten Nationen so stark in Anspruch genommen wie

1/2

die weltweite Sicherung des Friedens; das hat nicht zuletzt die große Zahl an Sitzungen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen gezeigt. Darüber hinaus ist aber auch festzustellen, dass sich die Herausforderungen, denen sich die Vereinten Nationen

3/4

gegenübersehen, seit dem Ende des Ost-West-Gegensatzes in großem Maße verändert haben: Während in den ersten 45 Jahren nach Gründung der Weltorganisation Frieden und Sicherheit in erster Linie durch zwischenstaatliche

7. Min.

---

300 Konflikte gefährdet wurden, stehen wir heute einer Fülle von innerstaatlichen Konflikten gegenüber, in denen Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten eine große Rolle spielen. Der Generalsekretär hat in seinem Bericht an die 55.

1/4

Generalversammlung der Vereinten Nationen deutlich gemacht, dass die Weltorganisation gezwungen ist, ihr Herangehen an die bestehenden Probleme in stärkerem Maße weltweit zu koordinieren. Zu diesem Zweck sind umfangreiche Veränderungen in der

1/2

Verwaltung der Weltorganisation durchgeführt worden. Diejenigen, die im Auftrag der Organisation der Vereinten Nationen auf der ganzen Welt zur Friedenssicherung ihren Beitrag leisten, haben begonnen, enger als je zuvor mit den Regierungen der

3/4

Mitgliedstaaten und den Organen des Systems der Vereinten Nationen zusammenzuarbeiten. Meine Damen und Herren, meiner Meinung nach ist es von großer Bedeutung, dass in diese vertrauensvolle Zusammenarbeit auch Regionalorganisationen einbezogen

8. Min

---

werden.

*Beginn der 4. Minute: "... und Herren, gestatten Sie ..."*

*Übertragungszeit: 120 Minuten*